

Seminar: 3Journal  
Thema: Didaktisierung zu „Paimboeuf-Krefeld  
Seminarleiter: Herr Bräuer  
Erstellt von: Lina Kettler und Aisha Ghani

## **Didaktisierung zu 3Journal Paimboeuf-Krefeld: Un échange-projet**

### 1.Sachanalyse zu „Résistance“

Widerstandsbewegung im Zweiten Weltkrieg gegen die deutsche Besatzung und das Vichy-Regime unter Maréchal Pétain. General de Gaulle führte die Exilregierung in London als Chef des Freien Frankreich und bildete am 24. 9. 1941 das französische Nationalkomitee.

In Frankreich entstanden kleine voneinander unabhängige Widerstandsgruppen, die mehrheitlich dem linken Spektrum angehörten. Sie verbreiteten illegale Druckschriften, Informationssammlungen für die Alliierten und führten Sabotageakten aus.

1942 bildeten sich daraus 8 größere Organisationen. Die Bestrebungen De Gaulles, diese Gruppen unter seiner Führung zu vereinen, gestalteten sich wegen der abweichenden Vorstellung von Funktion und politischer Mission der Résistance sehr schwierig. Mit dem verschärften Zugriff der deutschen auf Frankreich im November 1942 erhielt die Résistance weiteren Zulauf. Ungeachtet der Sympathisanten unter der französischen Bevölkerung stellte die Résistance eine Minderheit da.

1943 schlossen sich die großen Gruppen der Südzone zu den „Mouvements Unis de la Résistance“ unter Moulin zusammen. Sprecher gegenüber den Alliierten war De Gaulle. Er leitete 1943 zusammen mit Giraud das „Comité français de Libération Nationale“ (CFLN) in Algier.

1944 schlossen sich zwei Widerstandorganisationen zu den militärischen „Forces françaises intérieures“ (FFI) zusammen. Nach der Landung der Alliierten in der Normandie 1944 gingen die FFI in vielen départements zum Aufstand über. Zusammen mit den „Befreiungskomitees“ übernahmen sie die öffentliche Gewalt. Die CFLN wurde von den Alliierten als provisorische Regierung anerkannt. (Zitiert aus „Brockhaus“)

Im Hinblick auf mögliche Fragen der Schüler müssen folgende Aspekte geklärt werden:

1. Was war die konkrete Arbeit der Résistancegruppen (Sabotage? Mord?...)?
2. Alltagsleben der Résistance im Untergrund
3. Leben mit einer Vision

Seminar: 3Journal  
Thema: Didaktisierung zu „Paimboeuf-Krefeld  
Seminarleiter: Herr Bräuer  
Erstellt von: Lina Kettler und Aisha Ghani

4. Verbindung De Gaulles zu Frankreich, Unterstützung Englands? Kommunikation?

## 2. Bedingungsanalyse

### Lernerniveau:

- Realschule 10. Klasse
- mittleres Sprachniveau

### Voraussetzungen:

Geschichtsunterricht/Politik/Gemeinschaftskunde:

- Behandlung des Nationalsozialismus, Kenntnisse von Begriffen wie der Resistance, de Gaulle....

### Widerstände der Schüler:

- Nationalsozialismus zu oft behandelt?
- Emotional schwieriges Thema

### Interessen:

- Anderer Standpunkt der Franzosen
- Familiengeschichte aufarbeiten

### Lokale Besonderheiten:

- Status des Elsass vor , nach und während des Zweiten Weltkrieges (Exkursion)
- Evtl. Zeitzeugen befragen
- Veränderung der Sprache im Elsass (Deutsch, Elsässisch, Französisch...)

## 3. Didaktische Analyse

Geschichtliches Bewusstsein

Differenzierte Geschichtswahrnehmung (Widerstand in D versus Résistance, Régime de Vichy versus Hitler, ...)

Seminar: 3Journal  
Thema: Didaktisierung zu „Paimboeuf-Krefeld  
Seminarleiter: Herr Bräuer  
Erstellt von: Lina Kettler und Aisha Ghani

Einstellung der Franzosen zu ihrer Vergangenheit und zu den Deutschen

Weiterführende Bedeutung:

Verständnis der Gegenwart durch die Vergangenheit

Gegenwartsbedeutung (Rechtsradikalismus, Diktaturen, ....)

Wertschätzung der heutigen politischen Verhältnisse (Demokratie, freie Meinungsäußerung, Pressefreiheit...)

Lernziele

Wie in didaktischer Analyse.

Themen für die Unterrichtsarbeit:

1. konkrete Arbeit der Resistancegruppen
2. Alltagsleben der Resistance im Untergrund
3. politische Karriere De Gaulles
4. Verhalten der Alliierten
5. Geschichte des Elsass von 1870 (deutsch französischer Krieg) bis 1945
6. Thema nach eigener Wahl

**Wichtig, Wichtig!!!** Die Unterrichtsstunden werden in der Zielsprache Französisch abgehalten. Die Schüler antworten oder diskutieren nur dann auf deutsch, wenn sie sich im Französischen nicht ausdrücken können. Auch die Präsentation der Gruppenarbeit findet auf Französisch statt.

Seminar: 3Journal  
Thema: Didaktisierung zu „Paimboeuf-Krefeld  
Seminarleiter: Herr Bräuer  
Erstellt von: Lina Kettler und Aisha Ghani

## 4. Methodische Analyse

### Einstieg

- Schüler machen Clustering zu Begriff: Résistance
- Vergleichen die Clusterings in Peer-Conferencing
- Lehrer stellt kurz die zu bearbeitenden Themen vor
- Schüler wählen sich ihr Thema selbst aus. Das Clustering kann hierbei als Hilfestellung dienen. Welches Thema fehlt in meinem Clustering? Welches Thema ist mir besonders wichtig?

### Erarbeitung

- individuelle Arbeitsweise der Gruppen
- selbständige Recherche
- nach einigen Stunden sollte in der Klasse ein Zwischenfeedback mit dem Lehrer stattfinden
- in einer Art Konferenz berichten alle Gruppen von ihrem Arbeitsprozess, von Schwierigkeiten, Erfolgen...
- der Lehrer sollte auch Zwischenergebnisse verlangen, die der ganzen Klasse vorgestellt werden
- das können z.B. kurze Referate sein, die das Zwischenergebnis erkennbar machen

### Üben

- Auseinandersetzung mit der Zielsprache
- Vokabelarbeit
- Textverständnis und eigenes Schreiben in der Zielsprache

### Vertiefen

- Auswertung und Zusammenfassung des Materials
- Selektieren der gefundenen Materialien
- Eigenes Formulieren in der Zielsprache
- Plakat/Folien/Tafelbild.... und Handout erstellen

### Ergebnissicherung

- Ausstellung für Partnerschule (wenn möglich mit französischer Austauschklasse ), Schulfest, Projektwoche, Parallelklasse...
- Die Gruppen fungieren vor ihren Ausstellungsmaterialien als Experten für die „Ausstellungsbesucher“.

Seminar: 3Journal

Thema: Didaktisierung zu „Paimboeuf-Krefeld

Seminarleiter: Herr Bräuer

Erstellt von: Lina Kettler und Aisha Ghani

Zeit	Lehrerverhalten	Schülerverhalten	Unterrichtsform	Medien
5'	Gibt Arbeitsanweisung	Machen Clustering	Einzelarbeit	Papier und Schreibzeug
5'		Gegenseitiges Feedback	Peer-conferencing in Partnerarbeit	
10'	Vorstellung der Themen	Auswahl der Themen	Frontalunterricht	Themen an der Tafel
10'	Besprechung der Arbeitsvorgehensweise zur Materialfindung	Machen Vorschläge zur Arbeitsweise	Unterrichtsgespräch	Tafel
15'	Steht für Fragen zur Verfügung Gibt Feed-back zur Fokusssetzung	Gruppenbesprechung: -Was will die Gruppe herausfinden? -Fokus setzen -gruppeninterne Arbeitsweise festlegen	Gruppenarbeit	

Die fortlaufende Hausaufgabe besteht in der Materialfindung für das jeweilige Thema. Die Recherchen können über das Internet, die Bibliotheken (schuleigene Bib), Expertenbefragung, Museumsbesuch,... stattfinden.

Um fächerübergreifenden Unterricht zu gewährleisten, sollte der Lehrer mit dem Geschichtslehrer (Gemeinschaftskundelehrer..) zusammenarbeiten. Die Schüler können somit von einem anderen Unterricht profitieren und auf das umfangreiche Wissen des Geschichtslehrers zurückgreifen.

### **Weiterer Verlauf**

Gruppen erarbeiten Referate, in denen sie ihr Thema vorstellen. Dabei sollte jeder Schüler an der Präsentation beteiligt sein.